

Wir bleiben dran

Unter diesem Transparent hat das Sorgentelefon die grosse Bauern-Demonstration vom 17. November in Bern begleitet. Auf friedliche und eindrückliche Art haben 10'000 Bäuerinnen und Bauern aus der ganzen Schweiz ihre Sorge um die Zielrichtung von Wirtschaft und Politik ausgedrückt.

Mit einem grossen Glockengeläute sollte Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit wachgerufen werden.

Ist das gelungen?

Wir hoffen es - doch:

Will die Öffentlichkeit die Probleme überhaupt zur Kenntnis nehmen?

- Der liberale Markt orientiert sich – wie der Name sagt – nur am Markt
- Der liberale Markt berücksichtigt die Natur nicht.
- Bauernfamilien wollen und müssen sich auch an die Ordnung der Natur halten.
- Der liberale Markt treibt die Bauernfamilien weltweit an den Rand der Existenz und in die Armut.

Wie steht es um die Zukunft einer Gesellschaft, die meint, es gehe ohne Bauern?

- Die Bauernfamilien sind die Produzenten unserer Lebens-Mittel.
- Die Bauernfamilien sind die Verwalter unserer Lebensgrundlage: sie gestalten unsere Landschaft.

Ueli Tobler, Präsident Sorgentelefon.